

➔ WORAUF SIE SICH FREUEN KÖNNEN

Eine dynamische Hochschule

Die *Hochschule Bonn-Rhein-Sieg (H-BRS)* ist eine dynamische, international geprägte und forschungsstarke Hochschule. Mitten im lebenswerten Rheinland studieren 9.000 junge Menschen aus rund 100 Nationen in 35 teils englischsprachigen Studiengängen. Die H-BRS erstreckt sich dabei über drei Standorte in Sankt Augustin, Rheinbach und Hennef.

Ein interdisziplinärer Fachbereich

Der Fachbereich Sozialpolitik und Soziale Sicherung bereitet die Studierenden auf die Übernahme von Fach- und Führungsverantwortung in den Systemen der sozialen Sicherheit vor. Derzeit lehren dort Professorinnen und Professoren aus den Bereichen Rechtswissenschaft, Sozialwissenschaft, Ökonomie, Informatik, Case Management, Psychologie und Medizin. Sie werden von zahlreichen Lehrbeauftragten aus Wissenschaft und Praxis unterstützt. Den Studierenden bietet der Fachbereich ein multidisziplinäres Umfeld, unterstützt deren berufliche sowie wissenschaftliche Entwicklung und achtet auf eine gesunde Work-Life-Balance.

Ein besonderer Campus

- Studieren und Wohnen auf dem Campus Hennef
- fachgerechte und individuelle Betreuung durch das Hochschulpersonal
- moderne Hörsäle und Seminarräume; Bibliothek
- zahlreiche PC-Pools; campusweites WLAN
- abwechslungsreiches Sport- und Freizeitangebot



i RUND UMS STUDIUM

Zielgruppe

Der duale Studiengang wendet sich an Personen, die anspruchsvolle berufliche Herausforderungen auf dem Gebiet der sozialen Sicherheit suchen.

Studienabschluss

Bachelor of Arts (B. A.)

Studiendauer

6 Semester (dual); inklusive Praktika

Zulassungsvoraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife
- Berufliche Qualifikation oder gleichwertig anerkannte Vorbildung
- Abschluss eines Studienvertrages mit einem gesetzlichen Unfallversicherungsträger

Akkreditierung

Der Studiengang ist von der Internationalen Agentur zur Qualitätssicherung im Hochschulbereich (FIBAA) akkreditiert.

Bewerbung und Studienbeginn

Studieninteressierte können sich direkt bei einem Träger der gesetzlichen Unfallversicherung bewerben. Studienbeginn ist jeweils das Wintersemester.

Weitere Infos zur Zulassung unter:
 www.h-brs.de/de/sv/zulassung

Sozialpolitik und Soziale Sicherung

Sozialversicherung,
Schwerpunkt Unfallversicherung

Studiengangsleiter

Prof. Dr. Laurenz Mülheims
Tel. +49 2241 865 174
laurenz.muelheims@h-brs.de

Studierendensekretariat

Tanja Schnettker
Tel +49 2241 865 9649
studierendensekretariat@h-brs.de

Allgemeine Studienberatung

Tel. +49 2241 865 9656
studienberatung@h-brs.de

Informationen zum Fachbereich

www.h-brs.de/sv


Campus Hennef

Hochschule Bonn-Rhein-Sieg
Fachbereich Sozialpolitik und Soziale Sicherung
Zum Steimelsberg 7
53773 Hennef

 www.h-brs.de

 www.facebook.com/hsbrs

Kooperationspartner

 **DGUV**
Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung
Spitzenverband

Sozialversicherung
Schwerpunkt Unfallversicherung
Bachelor of Arts (B.A.)



Stand 05/2018 Auflage: 1.000 Stück Fotos: Eric Lichtenscheidt, colourbox



**Hochschule
Bonn-Rhein-Sieg**
University of Applied Sciences



DIE GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG

Die gesetzliche Unfallversicherung stellt neben der Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung einen selbstständigen Zweig des deutschen Sozialversicherungssystems dar. Die gewerblichen Berufsgenossenschaften und die Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand werden von dem gemeinsamen Spitzenverband Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V. (DGUV) vertreten. Die Mitglieder der DGUV versichern mehr als 79 Millionen Menschen in Deutschland gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten. Aufgaben der Unfallversicherungsträger sind die Prävention, Rehabilitation und Entschädigung.

Weitere Infos zur gesetzlichen Unfallversicherung:

www.dguv.de

DIE SOZIALVERSICHERUNG

Die deutsche Sozialversicherung spielt als Teil der sozialen Sicherung Deutschlands eine herausragende Rolle.

Sie ist ein gesetzliches Versicherungssystem und bietet einen wirksamen Schutz vor den zentralen Lebensrisiken und deren Folgen wie Krankheit, Arbeitslosigkeit, Arbeitsunfall, Berufskrankheit, Alter und Pflegebedürftigkeit.

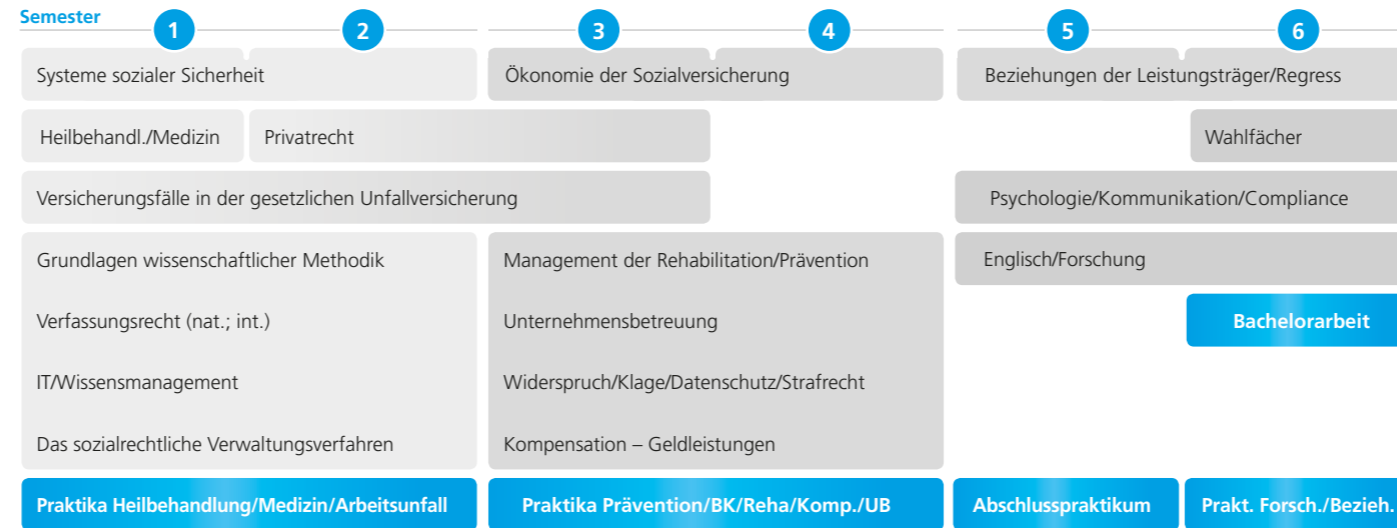
Als Solidargemeinschaft gewährleistet die Sozialversicherung jedem Einzelnen soziale Absicherung.



„Die Sozialversicherungswissenschaft verfolgt den Ansatz, ein interdisziplinäres, trägerübergreifendes und ganzheitliches Denken und Verständnis in die Sozialpolitik und sozialen Sicherungssysteme zu bringen.“

(Forum Sozialversicherungswissenschaft e. V.)

STUDIENVERLAUFSPLAN



DER DUALE STUDIENGANG

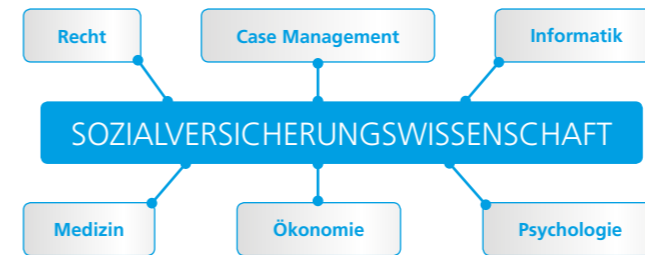
Der sechssemestrige Studiengang wird vom Fachbereich Sozialpolitik und Soziale Sicherung in Kooperation mit der DGUV sowie deren Hochschule in Bad Hersfeld durchgeführt. Er schließt mit dem akademischen Grad Bachelor of Arts (B. A.) ab. Ziel des Studienganges ist die Qualifizierung für gehobene Tätigkeiten bei einem Sozialversicherungsträger, insbesondere bei einem Träger der gesetzlichen Unfallversicherung. Der angebotene duale Bachelorstudiengang Sozialversicherung, Schwerpunkt Unfallversicherung, zeichnet sich gleichzeitig durch Praxisorientierung und Wissenschaftlichkeit aus. Mehrere zweimonatige Praktika sowie ein fünfmonatiges Abschlusspraktikum ergänzen das Studium an der H-BRS.

Weitere Informationen zur Sozialversicherungswissenschaft:

www.sozialversicherungswissenschaft.de

INTERDISZIPLINÄR STUDIEREN

In dem Fachbereich Sozialpolitik und Soziale Sicherung sind verschiedene Disziplinen vertreten, die unter dem Dach einer Sozialversicherungswissenschaft gleichberechtigt miteinander arbeiten. Dabei geht es um eine integrative Interdisziplinarität u. a. mit den Disziplinen Ökonomie, Medizin, Rechtswissenschaft, Informatik sowie dem Case Management.



INNOVATIVES SPIRALCURRICULUM

Der Studiengang basiert auf einem Spiralcurriculum. Dies ist ein didaktisches Konzept, das den Stoff nicht linear nach fachlicher Logik, sondern gestützt auf entwicklungs- und lernpsychologische Aspekte spiralförmig anordnet, so dass einzelne Themen mehrmals auf höherem Niveau vorkommen und mit anderen Inhalten vernetzt werden können. Das Curriculum umfasst Module zur Fach- und zur Methodenkompetenz, ergänzt um solche zur Sozialkompetenz und zur Selbstkompetenz.

Die aktuellen Modulbeschreibungen finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.h-brs.de/sv/dokumente-und-ordnungen

BERUFLICHE PERSPEKTIVEN

Der Studienabschluss qualifiziert in erster Linie für eine Tätigkeit im gehobenen Dienst eines Unfallversicherungsträgers.

Das Berufsfeld ist breit gefächert und umfasst die professionelle Bewältigung komplexer Aufgaben bei der Prävention, Rehabilitation und Entschädigung von Arbeitsunfällen bzw. Berufskrankheiten sowie im Beitragswesen. Hierzu zählt u.a. die optimale Betreuung von Versicherten bzw. von Unternehmen, insbesondere in den Bereichen:

- Versicherung (z. B. Prüfung von Versicherungsfällen)
- Rehabilitation/Leistungen (z. B. medizinische Versorgung, berufliche und soziale Teilhabe, Geldleistungen, Leistungen an Hinterbliebene, Persönliches Budget, Pflege)
- Zuständigkeit/Finanzierung (z. B. Unternehmensbetreuung, Beitragswesen)